

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 22 (1954)
Heft: 1

Artikel: Grundbedingungen für das Leben jedes Einzelnen
Autor: Gebser, Jean
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-567325>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kreis Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

Januar / Janvier 1954

Nr. 1

XXII. Jahrgang / Année

Zeichnung von Antonio Santos, Coimbra



Grundbedingung
für das Leben
jedes Einzelnen

ist und bleibt, dass er selber versuche, sich zu wandeln. Dass er lerne, die Knüppel, welche man ihm vor die Füsse wirft, nicht als Hindernis, sondern als Sprungbrett zu benützen. Dass er vermöchte, den tieferen Geheimnissen der Welt und seiner Seele abzulauschen, wie wenig es auf das Bankkonto ankommt, wieviel mehr darauf, dass er die Ehrfurcht vor dem Geistigen erlerne, das über der Macht und der Gewalt steht und dank dessen wir leben. Das materielle Sicherungsbedürfnis, abgesehen von seinem teilweise sexuell bedingten Charakter, ist nichts als eine Krücke der seelisch Haltlosen und innerlich Schwachen. Das Leben jedes Menschen ist eine Aufgabe, die in dem Masse an Verantwortung zunimmt, als der Einzelne die Zusammenhänge durchschaut und sich neue Erkenntnisse zugänglich macht.

Jean Gebser